

Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger,

vor genau 19 Jahren, am 08. April 1995, hat der Bürgerverein Werthhoven nicht nur das erste Pössem Aktuell herausgegeben, sondern auch mit den Planungen eines möglichen Saalanbaus begonnen. Zugegeben, den Erweiterungsbau am Pössemer Treff hätte ich lieber nicht erwähnt, denn dann wäre das Gebäude mit Sicherheit bereits fertig gestellt und stände der Dorfgemeinschaft in vollem Umfang zur Verfügung. Die Bauarbeiten werden jedoch in keinem Fall weitere 20 Jahre in Anspruch nehmen. Wenn unsere Dorfzeitschrift hingegen dann immer noch aktuell ist, wäre dies wohl ein riesen Erfolg.

151 Ausgaben mit 900 Seiten und 1500 Artikeln, davon immerhin ca. 1/3 von der Dorfgemeinschaft geschrieben. Das ist schon ganz schön knackig und steht für eine hervorragende Qualität und Kontinuität des Bürgervereins. Aber genug von der Vergangenheit, kehren wir in die Aktualität zurück.

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle.

Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern! ...

In dem Lied von Hoffmann von Fallersleben (1798–1874) wird die Schwalbe zwar nicht erwähnt, jedoch haben wir sie bereits am 11.04. bei uns im Garten gesichtet. Hören kann insbesondere der Frühaufsteher das Vogelgezwitscher lange vor Sonnenaufgang, heute um 06.41 Uhr. Doch nicht alle Vögel setzen gleichzeitig zum Gesang an. Je nach Art werden die gefiederten Freunde durch die Helligkeit der Morgendämmerung unterschiedlich geweckt und beginnen dann zu singen. Bereits 90 Minuten vor Sonnenaufgang startet der Gartenrotschwanz, gefolgt von der Feldlerche, Rotkehlchen, Drossel Amsel Zu den Langschläfern zählt der Spatz, oder vornehm auch Haussperling genannt und der Star. Wer in seinem Garten eine bunte Vogelschar beherbergen will, muss sich jedoch beeilen, um möglichst viele unterschiedliche Brutplätze bereitzustellen. Baum-, Höhlen- Gebüsch- oder Bodenbrüter haben verschiedene Ansprüche, aber alle haben so auch ihre Vorlieben und können von uns gezielt gefördert werden. Auch ein vielfältiger Bewuchs im Garten wirkt sich rasch auf die Anzahl der Vögel aus. Nur Mut, probiert es einfach mal aus und lauscht in die Natur hinein.

hjd

Der Bürgerverein gratuliert



*Manuela und Christoph Schmidt zur Geburt ihrer Tochter Cosima
Tobias Horani und Philippe Frank zur Kommunion*

Baufortschritt am Pössemer Treff

Inzwischen wurde die Rigipsverkleidung aller Decken im Obergeschoss fertiggestellt. Die Stromkabel liegen an den richtigen Stellen und die Montageöffnungen für die Lampen werden in der nächsten Woche gebohrt. Danach werden die Lampen direkt nach der Lieferung installiert. Mit der Deckenabhängung im Keller starten wir ebenfalls am Wochenende, die WCs sollen Ende Mai installiert werden.



Der finale Außenputz in den vorbereiteten Bereichen erfolgt am Samstag den 03.05., sofern das Wetter mitspielt. Die Natur braucht zwar dringend Regen, denn die 5 mm vom Ostermontag sind bereits wieder verdunstet, aber der Niederschlag darf ruhig in der Nacht erfolgen. Danach erfolgen die Sockelarbeiten durch das Wärmedämmteam.

Liebe Jugendlichen,

während des Jugendworkshops am 05.04 haben wir avisiert, dass wir zusammen den Ausbau der Jugendräume am Wochenende nach Ostern starten möchten. Das



klappt. Wir beginnen am 26.04. pünktlich um 09.00 Uhr. Bitte meldet euch auch noch kurzfristig an, damit wir planen können!!!!!! **WICHTIG!!!!!!**

Für den Abgang zum Jugendraum haben wir nach Absprache mit der Gemeinde ca. 50m² Pflaster vom Busbahnhof ausgebaut und auf Palette am Treff gelagert (Einsparung ca. 500€) Die Verlegung erfolgt zu gegebener Zeit ebenfalls zusammen mit den Jugendlichen.

Zum Schluss des Bauberichtes noch zwei absolute Highlights:

- Abschluss der Arbeiten an der Lüftungsanlage bis Ende Mai.
- Der Finanzplan ist trotz ständiger Kostensteigerung weiterhin im grünen Bereich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1
Verteilung: Daniela Blum, Im Vogelsang
Auflage: 450, Erscheinungsweise: unregelmäßig

*Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!*



Erfolgreiches Müllaerobic in Werthhoven



Wochenlang war uns das schöne Wetter zur Selbstverständlichkeit geworden und dann das:

Richtig fieises nasskaltes Wetter, pfui!

So rechnete der Bürgerverein, der diese Aktion bereits seit vielen Jahren in Werthhoven durchführt, diesmal eigentlich nur mit einer geringen Beteiligung.

Aber: Überraschung pur! Punkt 9.00 Uhr trafen sich warm verpackt 14 Kinder und 13 Erwachsene am Pössemer Treff und waren ruck zuck abmarschbereit. In kleinen Gruppen ging es in die Werthhovener Gemarkung hinaus und es wurde gesammelt, was das Zeug hielt: einen großen Anhänger voll mit all möglichen Hinterlassenschaften, die in der Natur nichts zu suchen haben. Dank der riesen Unterstützung konnten sogar ein Terzett parallel den Pössemer Treff selbst aufräumen und so die Grundlage für die nächsten Bauaktivitäten schaffen.

Müllaerobic, in dieser neuen Wortschöpfung vereinigt sich die Kombination von spazieren gehen, frische Luft genießen bei gleichzeitigem Müllsammeln. Viele Hände, schnelles Ende. Drei Stunden bei fiesen Bedingungen reichten für den Erfolg. Bei wärmendem Tee oder Kaffee, heißen Würstchen und belegten Brötchen genossen wir alle die wohltuende Wärme der angeschalteten Heizung im Treff.



hjd

Müllaerobic, Gesundheit pur für Mensch und Natur

Weitere Bilder könnt Ihr auf der Bildergalerie unter 2014/Müllaerobic 2104 sehen.
(<http://bilder.werthhoven.de/index.php?/category/54>)

Dorfverschönerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Werthhoven,

Heute starten wir einen Aufruf, der sich an all diejenigen richtet, die zur Verschönerung unseres Dorfes beitragen möchten.

Den Mittelpunkt unseres Dorfes bildet die Kapelle mit ihrer großen Außenanlage. Um diesen Platz zu pflegen bedarf es tatkräftiger Unterstützung.

Wer Ende dieses Monats, am 26.04.2014 um 10:00 Uhr Lust und Zeit hat, sich ein wenig gärtnerisch zu betätigen, melde sich bitte telefonisch bei einer der nachstehenden Personen.

Roswitha Jahn Tel.: 0228-342608

Renate Klein Tel.: 0228-342659

Fritz Mechtenberg Tel.: 0228-342412

Natürlich ist auch spontane Hilfsbereitschaft ohne vorherige Anmeldung jederzeit willkommen.

Jugendworkshop im Pössemer Treff

Jugend gestaltet ihre eigenen Räume

Gut 25 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren und noch mal rund 15 Jugendliche ab 13 Jahren folgten der Einladung des Bürgervereins Werthhoven 1972 e.V. am Samstag den 05.04.2014 in die Räume des **Pössemer Treffs**.

Nach einer kurzen Begrüßung bekamen Kinder, Jugendliche und Eltern eine Führung durch die Räume des Treffs, dabei erklärte **Hans-Joachim Duch**, Vorsitzender des Vereins, wofür die einzelnen Räume genutzt werden sollen. Besonders im Fokus standen hier natürlich der ca. 50qm große Jugendraum sowie der ca. 90qm große Mehrzweckraum.

An Thementischen wurden Ideen gesammelt

Anschließend teilten sich die Kinder in Gruppen auf und erarbeiteten an verschiedenen Thementischen, wie der neue Treffpunkt für sie aussehen sollte. Die erste Gruppe unter der Anleitung von **Rebecca Kowalski**, die derzeit ihr studienbegleitendes Praktikum bei der Gemeindeverwaltung im Bereich Jugend macht, beschäftigte sich mit der Frage, wie der Jugendraum aussehen sollte. An dem zweiten Thementisch unter Anleitung von **Kai Sager**, Bezirksjugendpfleger des Rhein-Sieg-Kreises, wurden die Rahmenbedingungen besprochen: Wann soll der Treff auf haben, was für Spiele soll es hier geben, welche Angebote sollen gemacht werden...



An dem dritten Thementisch unter Anleitung von **Claudia Schmidt**, Jugendfachkraft der Gemeindeverwaltung Wachtberg, wurde überlegt, wie der Mehrzweckraum für die Jugend genutzt werden kann, was man mit dem Außengelände machen kann und wie die Kinder und Jugendlichen das Dorfleben in Werthhoven empfinden.



An dem letzten Thementisch wurde die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an den noch anfallenden Arbeiten in den jugendrelevanten Räumen besprochen. Hier hielt **Markus Blum** vom Bürgerverein fest, wer mit streichen möchte, sich zutraut, den Boden zu verlegen und Möbel aufbauen kann.

Nachdem zunächst die Kinder die Möglichkeit hatten ihre Wünsche zu äußern, wurden die Thementische anschließend auch noch von den Jugendlichen ab 13 Jahren besucht.

Viele kreative Ideen wurden auf Plakaten festgehalten

Die Ergebnisse dieses Workshoptags hätten kreativer nicht sein können. Nun ist klar, dass es in dem Jugendraum auf jeden Fall eine Theke mit Kühlschrank geben soll, gerne LED beleuchtet. Wichtig ist auch eine Sofa- Ecke mit TV und Spielkonsolen, hier wünscht man sich auch einen flauschigen Teppich. Der Mal- und Spielbereich kann ebenfalls noch mit in den Jugendraum integriert werden und eine Lesecke mit Hängematte, Sitzsäcken, Decken, Kissen, Büchern und Musik wünscht man sich in Werthhoven auch.

Genauere Vorstellungen für die Dekoration

Die am häufigsten gewünschte Farbe für den Jugendraum ist ein türkiser Ton, ergänzt werden soll die Wandfarbe durch Pflanzen, Lichterketten, Deckentücher, eine Uhr, Gardinen, Wandtattoos und jede Menge Spiegel.

Natürlich wünscht man sich auch die „Klassiker der Jugendarbeit“: Kicker, Dart und Billard. Viele dieser tollen Ideen sollen in den nächsten Wochen umgesetzt werden und dabei wollen die Kinder und Jugendlichen fleißig mithelfen. Die Planung übernimmt der Bürgerverein zusammen mit der Jugendfachkraft der Gemeinde. Noch nicht ganz klar ist, wie man dem Wunsch nach einem Außenpool, in dem man tauchen kann und in dem auch ein Delfin leben soll, umsetzen kann.

Claudia Schmidt

Bereits nächsten Samstag, den 26.04 geht es pünktlich um 9.00 Uhr mit dem Ausbau der Jugendräume los.

Karneval 2015

Den Bürgerverein erreichte von der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gelb“ – Fritzdorf e.V. folgende Mitteilung, mit der Bitte um Weitergabe an die Dorfgemeinschaft Werthhoven.

Liebe Vereinsfreunde, hallo Herr Duch,

unsere Mitglieder haben in der JHV beschlossen den Karnevalszug auf den Karnevalssamstag zu verlegen. Bereits in 2015 werden wir am Karnevalssamstag, 14.2.2014 den Umzug starten.

Ich weiß nicht, wie und wer derzeit in Werthhoven den Karneval organisiert. Bitte leiten Sie das Schreiben an die Personen weiter.

Wir freuen uns über eine weitere Zusammenarbeit.

Wir laden zu einem Treffen aller Wachtberger Karnevalsvereine am

Donnerstag, 8.5.2014, um 19.30 Uhr bei Görres in Villip

ein. Hier können wir uns über unsere derzeitige Position, unsere Highlights, unsere Probleme, unsere Stellung im eigenen Ort und in Wachtberg unterhalten.

Ziel ist einfach sich kennen zu lernen (über den Gemeindegarneval hinaus) und einen gemeinsamen Nenner zu finden. Es gibt so viele Möglichkeiten wie wir uns in Wachtberg gemeinsam positionieren können.

Wir hoffen auf euer Kommen.



www.kg-gruen-gelb-fritzdorf.de

1. Vorsitzende:
Elisabeth Hüllen
Schmiedegasse 11
53343 Wachtberg-Fritzdorf
Tel. +49 (0) 22 25 / 16 60 2
+49 (0) 157 73 74 28 25
email: elisabeth.huellen55@web.de
5. April 2014

Durch Feld und Flur in die Grafschaft

Von Werthhoven über Leimersdorf nach Birresdorf

Eine Wanderbeschreibung von Dr. Walter Töpner

Wer weite Talblicke liebt, gerne in freien Flur wandert und Landschaftspanoramen genießen will, der ist auf dieser Rundwanderung von Werthhoven in die nahe Grafschaft richtig. Man beginnt in **Werthhoven** und geht von der Jakobus-Kapelle auf dem „Kapellenweg“ auf der Straße „Alter Hof“ dem W-Zeichen nach durch den Ort. Bei der nächsten Querstraße rechts dem W-Zeichen folgend die „Fuchskaule“ aufwärts bis man oben auf einen Querweg kommt, dort beim Kreuz links dem W-Zeichen folgen. Bald verlässt man den Ort und tritt ins Freie heraus. Man durchquert ein Weidengebiet und hat schöne Landblicke hinüber nach Oedingen und zum Siebengebirge. Immer geradeaus, dann senkt sich der Weg und die waldigen Höhen des Ahrtals werden sichtbar. Bei der nächsten Kreuzung geradeaus durch ein Obstbaum- und Erdbeeranbaugelände hinunter ins Tal nach **Niederich***. Im Ort auf der Hauptstraße an dem Brunnen vorbei zum hübsch angelegten Dorfplatz mit Bänken. Von dort bis zur L 79, kurz nach links, dann den ersten Grasweg rechts hoch durch die Wiesen bis zu einem Teersträßchen. Dort links durch die Felder bis zur den Halden der **Leimersdorfer Tongrube***. Es führt ein eingezäunter Weg durch das Grubengelände, der nicht verlassen werden darf (Lebensgefahr). Man sieht rechts unten den mächtigen Krater der Tongrube liegen, der an eine Mondlandschaft erinnert. Der Weg ist oft streckenweise lehmig, daher ist gutes Schuhwerk erforderlich.

Leimersdorfer Tonwerke: In den "Leimersdorfer Tonwerken" wird seit über 40 Jahren Ton- und Kaolin hergestellt. Hersteller von Sanitärkeramik, Steingut, Geschenkartikel, Wand- /Fußbodenplatten und Ofenkacheln verwenden den Ton aus Leimersdorf gerne auf Grund seiner guten Gießfähigkeit, Binfähigkeit, Plastizität, Bildsamkeit und der weißen Brennfarbe.

Aachen-Frankfurter Heerstraße (AFH): eine der ältesten Handelsrouten im Deutschen Reich seit dem Mittelalter führte an Leimersdorf vorbei. In karolingischer Zeit entstanden, verlief sie aus Flandern und Brabant kommend über Aachen – Düren – Sinzig – Koblenz nach Frankfurt. Auf dieser auch "Krönungsstraße" genannten Fernstraße bewegten sich alle deutschen Kaiser vom Ort ihrer Wahl, Frankfurt, zur Krönung nach Aachen.

Am Friedhof von **Leimersdorf*** kommt man heraus, geht links den „Josef-Martin-Weg“ abwärts, an der Grundschule rechts hinunter zur *Pfarrkirche* St. Stephan und St. Dionysius. Die Geschichte der Kirche und des Dorfes Leimersdorf beginnen im Jahre 1131. Die Kirche entstand aus einer Kapelle die auf dem Land des Frohnhofes stand. Unten an der „Landskroner Straße“ links und gleich rechts in die „Bartholomäusstraße“ einbiegen, die ins Tal führt und über den Bach hinüber aufwärts bis zur Teerstraße, dort links durch die Lindenallee dann durch die „Kirchgasse“ hinauf nach **Birresdorf** („Biringistorp“ wurde bereits 1110 urkundlich erwähnt). An der zur *Hubertuskapelle* kommt man heraus. Dort links in den „Hubertusweg“ einbiegen, und den zweiten Weg nach dem Ortsende aufwärts gehen. Dann oben am Querweg links und nach 150m rechts einbiegen. Dieser Weg führt wieder nach Werthhoven zurück und hat eines der weiträumigsten und großartigsten Landschaftspanoramen im weiten Umkreis zu bieten. Man sieht das Siebengebirge, das Ahrtal und den Westerwald.

Weitere Wanderungen in Wachtberg:

Walter Töpner, Wunderbares Wachtberg – Anleitungen zum Verlieben in das Drachenfelder Ländchen, Paulinus Verlag Trier, ISBN (13) 978-3-7902-1318-8